

# Giacomo Puccini

# LA BOHÈME

Samstag, 8. November 2025

19:00 Uhr – ca. 22:30 Uhr

zwei Pausen (ca. 20:15 – 20:50 Uhr und ca. 21:20 – 21:50 Uhr )

Dirigentin  
**Keri-Lynn Wilson**

Inszenierung &  
Bühnenbild  
**Franco Zeffirelli**

Kostüme  
**Peter J. Hall**

Licht  
**Gil Wechsler**

CLASART  
CLASSIC  
BY LEONINE

*The Met: Live in HD* series is  
made possible by the  
**Neubauer Family  
Foundation,**  
**Bloomberg Philanthropies,**  
and **Rolex**

The Met  
ropolitan  
Opera **HD  
LIVE**

Mimi  
Musetta  
Rodolfo  
Marcello  
Schaunard  
Colline

**Juliana Grigoryan**  
**Heidi Stober**  
**Freddie De Tommaso**  
**Lucas Meachem**  
**Sean Michael Plumb**  
**Jongmin Park**



## DEMNÄCHST

|            |                                                                         |
|------------|-------------------------------------------------------------------------|
| 22.11.2025 | Strauss <b>Arabella</b><br>mit Rachel Willis-Sørensen, Tomasz Konieczny |
| 13.12.2025 | Giordano <b>Andrea Chénier</b><br>mit Sonya Yoncheva, Piotr Beczala     |
| 10.01.2026 | Bellini <b>I puritani</b><br>mit Lisette Oropesa, Lawrence Brownlee     |

Änderungen vorbehalten!

Weitere Infos unter [www.metimkino.de](http://www.metimkino.de)

YouTube/METimKino

f/METimKino

ig/metimkino

# Giacomo Puccini

# LA BOHÈME

## Erster Akt

In ihrer kalten Mansarde im Quartier Latin fristen vier Freunde – der Maler Marcello, der Poet Rodolfo, Colline, ein junger Philosoph, und Schaunard, ein Musiker – ein entbehrungsreiches, aber ausgelassenes Dasein. Es ist der Weihnachtsabend und sie beschließen, in ihrem Stammlokal, dem Café Momus, zu feiern. Während seine Freunde vorausgehen, bleibt Rodolfo zurück, um einen Artikel fertig zu schreiben. Da klopft die hübsche Nachbarin Mimi an die Tür, deren Kerze im zugigen Treppenhaus ausgegangen ist. Kaum im Zimmer, fällt sie in Ohnmacht. Nachdem Rodolfo sie mit einem Schluck Wein wiederbelebt und ihre Kerze angezündet hat, begleitet er sie zur Tür. Mimi hat jedoch ihren Schlüssel verloren, als sie in Ohnmacht fiel. Während sie gemeinsam nach dem Schlüssel suchen, ergreift Rodolfo Mimis zitternde Hand. Er stellt sich vor, und sie erzählt ihm von ihrem einsamen Leben in ihrer Mansarde. Glücklicherweise, einander gefunden zu haben, folgen Mimi und Rodolfo, Arm in Arm, den Freunden ins Café Momus nach.

## Zweiter Akt

Rodolfo kauft Mimi eine Haube und stellt sie seinen Freunden vor. Alle nehmen im Café Platz. Marcellos ehemalige Freundin Musetta stolziert am Arm des älteren, aber reichen Alcindoro herein. Sie versucht, Marcellos Aufmerksamkeit zu gewinnen, indem sie einen Walzer über ihre eigene Beliebtheit anstimmt. Schmerzen vortäuschend befiehlt sie Alcindoro, ihr ein neues Paar Schuhe zu besorgen. Sobald er fort ist, wirft sie sich Marcello in die Arme und bedeutet dem Kellner, er solle alles auf Alcindoros Rechnung schreiben. Soldaten marschieren am Café vorbei, und während die Bohemiens hinter ihnen her spazieren, kommt Alcindoro mit Musettas Schuhen zurückgeeilte. Er findet jedoch nur noch die Rechnung vor.

## Dritter Akt

Marcello lebt mit Musetta in einem Gasthof am Stadtrand, nahe der Zollschranke. Mimi erscheint, um sich bei Marcello Rat zu holen. Sie erzählt dem Maler von Rodolfos ständiger Eifersucht, die sie quält, und dass er sie verlassen habe. Als Rodolfo aus dem Gasthaus kommt, versteckt sich Mimi. Der Poet gesteht Marcello den wahren Trennungsgrund: Mimis Husten könne in der Armut, in der sie leben, nur schlimmer werden. Tränenüberströmt kommt Mimi hervor, und Rodolfo schließt sie in die Arme. Weil ihre Liebe so groß ist, versprechen sie sich, über den strengen Winter noch zusammenzubleiben und sich erst im Frühling zu trennen. Gleichzeitig haben Musetta und Marcello einen heftigen Streit und gehen unter wüsten Beschimpfungen auseinander. Mimi und Rodolfo entfernen sich eng umschlungen.

## Vierter Akt

Rodolfo und Marcello beklagen ihre Einsamkeit. Colline und Schaunard bringen eine magere Mahlzeit. Um sich aufzuheitern, fangen die vier an zu tanzen. Mitten im ausgelassenen Spiel platzt Musetta mit der stark geschwächten Mimi herein. Ihr wird so gut es geht ein Lager gerichtet. Musetta bittet Marcello, ihre Ohrringe gegen Medizin einzutauschen, und Colline geht, um seinen warmen Mantel zu verpfänden. Allein in der Mansarde erinnern sich Mimi und Rodolfo an ihre erste Begegnung und ihre ersten Tage des Glücks. Die anderen kehren zurück, und Musetta gibt Mimi einen Muff, der ihre Hände wärmen soll. Sie betet für Mimis Überleben. Während diese friedlich in die Bewusstlosigkeit abgleitet, schließt Rodolfo die Vorhänge, um das Licht zu brechen. Als er begreift, dass Mimi tot ist, wirft er sich verzweifelt auf ihren Körper und ruft schluchzend ihren Namen.